



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Reichwein, Leopold

1909-01-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Sonntag, den 24. Januar 1909

27. Vorstellung im Abonnement C.

Der Freischütz

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Leopold Reichwein.

Personen:

Ottokar regierender Graf	Joachim Kromer
Kuno gräflicher Erbfürster	Karl Marx
Agathe seine Tochter	Lilly Hafgren Waag
Aennchen, ihre Verwandte	Else Tuschkau
Caspar, erster Jägerbursche	Wilhelm Fenten
Max, zweiter Jägerbursche	Adolf Lussmann
Samiel, der schwarze Jäger	Felix Krause
Ein Eremit	Johannes Fönss
Kilian, ein Bauer	Hugo Voisin
	(Karl Zöllner)
Jäger	Hermann Trembach
	(Conrad Ritter)
Brautjungfer	Nora Zimmermann

Szene: Böhmen. — Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreissigjährigen Krieges.

Technisch-dekorative Einrichtung Maschinerie-Inspektor Adolf Linnebach.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 1. und 2. Akt grössere Pausen.

Mittel-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mk. 7.50 per Platz	Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	Mk. 3.50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	„ 6.— „ „	Logen III. Rang, 2. Reihe	„ 2.— „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 4.— „ „	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 3.— „ „	Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 4.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Galerieloge	„ 1.25 „ „
Parterre-Logen, 1. Reihe	„ 6.— „ „	Galerie	„ —.60 „ „
2. Reihe	„ 5.— „ „		
Logen I. Rang 1. Reihe	„ 7.— „ „		
2. Reihe	„ 5.50 „ „		
Logen II. Rang, 1. Reihe	„ 4.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.— per Platz
		Parterre	„ 2.— „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Gallerieloge- und Galeriebilletts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kremer** (Alt- Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Gallerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsw. waltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten:

Krieg im Frieden.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Montag, den 25. Januar 1909. Im Hoftheater. 28. Vorstellung im Abonnement B.

Versiegelt.